

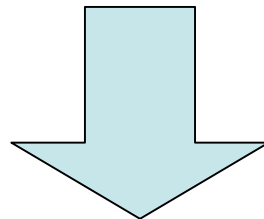
Mobbingschutz für Organisationen und Personen

Elisabeth Michel-Alder

Mobbing

- **Definition:**

Mobbing ist ein komplexer Prozess, in dessen Verlauf mehrere Personen (Vorgesetzte, KollegInnen, Unterstellte, Nachbarn) innerhalb einer organisierten Alltagssituation eine Zielperson mehrmals wöchentlich und über Monate hinweg systematisch schikanieren, belästigen, abwerten, erniedrigen und ausgrenzen.



Mobbing

Mobbing ist ein Systemproblem und keine zufällige Erscheinung zwischen Personen. Es gedeiht kaum in Primärproduktion und Industrie, umso häufiger in der öffentlichen Verwaltung, im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen, im kirchlichen Dienst, in den Finanzdienstleistungen.

Druck und Stress sowie schwache Führung/ Organisation gehören zusätzlich zu den Voraussetzungen.

Mobbing

Mobbing verläuft über vier Stufen:

- **Situation, geprägt von organisatorischen Schwächen, Führungsmängeln und Druck**
- **Vielfältige latente Konflikte**
- **Vorhandene Probleme werden bagatellisiert oder vertuscht; Konflikte eskalieren**
- **Es entwickeln sich eigentliche Mobbingprozesse mit tragischen Konsequenzen**

Mobbing

Opfer:

Opfer von Mobbing werden oft Personen

- mit speziellen Merkmalen**
- die nicht im Zentrum der Gruppe oder der Beliebtheit stehen**
- die sich als Ankerplatz für negative Gefühle irgendwie anbieten.**

Mobbing:

Prävention:

Verantwortungsbewusst und professionell geführte Organisationen mit klar vereinbarten Regeln und wertschätzendem Klima sind vor Mobbing geschützt, wenn die Mitglieder gleichzeitig hohe Konfliktfähigkeit entwickeln und Unterschiede zwischen Personen nicht als Infragestellung des individuellen Selbstwerts erlebt, sondern konstruktiv genutzt werden.